

Die im Internet veröffentlichte Niederschrift der Stadtratssitzung dient lediglich der Information. Einzig rechtsverbindlich ist das unterzeichnete und bei der Stadtverwaltung hinterlegte Original.



**Niederschrift
der Stadt Memmingen**

über die

1. Sitzung des III. Senats
- Kultur- und Stiftungsausschuss -

am 28. März 2019

Sitzungsort:	Rathaus - Sitzungssaal
Vorsitz:	Oberbürgermeister Manfred Schilder
Schriftführerin:	Manuela Zängerle
Beginn:	16:00 Uhr
Ende:	18:12 Uhr

Anwesend:

Oberbürgermeister Schilder Manfred		
Barth Helmuth		
Prof. Dr. Buchberger Dieter	ab 16:03 Uhr	
Eßmann Heike		
Güttler Edmund		
Guschewski Heribert		bis 17:55 Uhr
Heuß Christof		
Holas Horst		
Reßler Matthias		
Salger Isabella	ab 16:03 Uhr	
Prof. Dr. Schwarz Josef		
Thrul Bernhard		
Walcher Werner		
Zelt Hermann	ab 16.20 Uhr	

Abwesend:

Rogg Sabine

entschuldigt

Tagesordnung

1. Antrag auf Einrichtung eines Museumsbeirats (Stadtratsantrag Nr. 43 – 2018)
2. Haushalte Stiftungen 2019; Vorberatung
3. Haushalt Stadt 2019; Vorberatung einschließlich haushaltswirksame Anträge

Diese Niederschrift umfasst keine Wortbeiträge der Stadtratsmitglieder.

Oberbürgermeister Schilder begrüßt die anwesenden Stadtratsmitglieder und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung unter dem 21.03.2019 und die Beschlussfähigkeit des III. Senats fest. Bei Sitzungsbeginn sind 11 Mitglieder des III. Senats anwesend und stimmberechtigt. Frau Bürgermeisterin Böckh nimmt als Zuhörerin an der Sitzung teil. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des III. Senats vom 12.07.2018 werden nicht erhoben. Gemäß § 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Memmingen ist die Niederschrift somit genehmigt.

Öffentliche Sitzung

1. Einrichtung eines Museumsbeirates für die Stadt Memmingen (Antrag 43/2018 – Stefan Gutermann, Isabella Salger)

Das Museumsangebot der Stadt Memmingen hält fünf unterschiedliche Einrichtungen an drei Standorten bereit. Das Stadtmuseum und das Heimatmuseum Freudenthal im Gebäude Hermansbau, das Strigel-Museum und das Antoniter-Museum im Antonierhaus und die Mewo-Kunsthalle im ehemaligen Postgebäude an der Bahnhofsstraße. In der Summe ist damit ein breites Spektrum an historischer und kunsthistorischer Überlieferung abgedeckt. Nicht zu übersehen sind gleichwohl die großen Unterschiede in der jeweiligen personellen, finanziellen und räumlichen Ausstattung, wodurch den einzelnen Häusern derzeit unterschiedliche Grenzen gesetzt sind.

Um die Attraktivität der musealen Angebote für die Zukunft zu sichern, müssen die konzeptionellen und programmatischen Vorgaben immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Dabei stellt sich auch die Frage, welche Aufgabe die Bürgerschaft ihren Museen zuweisen möchte und welche Erwartungen damit verbunden sind.

Mit der Einrichtung eines Museumsbeirats soll der Bedeutung der Museen als wichtiger Erlebnis- und Bildungsort Rechnung getragen werden. Als Meinungsforum von Stadtrat und Kulturverwaltung kann der Museumsbeirat sicherstellen, dass die Museen ihre Entwicklungskonzepte einer ständigen Rückkopplung mit der Bürgerschaft unterziehen.

Der Museumsbeirat soll als vorberatendes Gremium für die Beschlüsse des III. Senats fungieren und mit jeweils einem Mitglied der im Stadtrat vertretenen Fraktionen sowie den Leitungspersonen im Kulturamt und in den einzelnen Museumseinrichtungen besetzt sein. Erfahrende Personen der heimischen Kulturszene sowie überregionale Experten können beratend hinzugezogen werden.

Der III. Senat beschließt:

Dem Plenum wird die Einrichtung eines Museumsbeirats empfohlen.

Neben jeweils einem Mitglied der im Stadtrat vertretenen Fraktionen ist der Museumsbeirat mit den Leitungspersonen im Kulturamt und in den einzelnen Museumseinrichtungen zu besetzen. Erfahrende Personen der heimischen Kulturszene sowie überregionale Experten können beratend hinzugezogen werden.

Stimmverhältnis: 13 ja / 0 nein

2. Haushalte Stiftungen 2019; Vorberatung

Der Stadtkämmerer legt den Entwurf der Stiftungshaushalte sowie den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019 für das Alten- und Pflegeheim Bürgerstift einschließlich Demenzstation „Bürgerheim“ vor. Die Abschnitte der Haushaltspläne sowie der Wirtschaftsplan des Bürgerstiftes sind in den Einnahmen und Ausgaben bereits abgeglichen.

Das **Gesamtvolumen** aller Stiftungshaushalte einschließlich Wirtschaftsplan steigt gegenüber 2018 von 16.166.600 € auf 17.792.420 € und damit um 1.625.820 € oder 10,1 %. Wesentliche Abweichungen sind insbesondere im Bereich der Unterhospitalstiftung festzustellen, hier ergibt sich der Anstieg durch die Veranschlagung einer Darlehensgewährung an die stadteigene KoMMbau GmbH, weiterhin im Bereich des Vermögensplanes Bürgerstift durch veranschlagte bauliche Investitionen. Im Einzelnen entwickeln sich die Haushalte wie folgt:

		Haushalt 2019	Haushalt 2018	Veränderung	
Unterhospitalstiftung:	VerwHH	5.986.600 €	5.859.200 €	127.400 €	2,17 %
	VermHH	1.242.300 €	267.900 €	974.400 €	363,72 %
		7.228.900 €	6.127.100 €	1.101.800 €	17,98 %
Dreikönigskapellenstiftung:	VerwHH	1.078.300 €	1.059.300 €	19.000 €	1,79 %
	VermHH	289.120 €	290.700 €	-1.580 €	-0,54 %
		1.367.420 €	1.350.000 €	17.420 €	1,29 %
Großspendpflege:	VerwHH	53.200 €	53.200 €	0 €	0,00 %
	VermHH	8.060 €	8.850 €	-790 €	-8,93 %
		61.260 €	62.050 €	-790 €	-1,27 %
Vereinigte Stipendienstiftungen:	VerwHH	790 €	800 €	-10 €	-1,25 %
	VermHH	60 €	230 €	-170 €	-73,91 %
		850 €	1.030 €	-180 €	-17,48 %
Lorenz Steffel'sche Stiftung:	VerwHH	72.800 €	70.400 €	2.400 €	3,41 %
	VermHH	14.150 €	11.400 €	2.750 €	24,12 %
		86.950 €	81.800 €	5.150 €	6,30 %
Haußmann'sche Stiftung:	VerwHH	19.800 €	20.050 €	-250 €	-1,25 %
	VermHH	5.780 €	6.420 €	-640 €	-9,97 %
		25.580 €	26.470 €	-890 €	-3,36 %
Honacker'sche Stiftung:	VerwHH	1.600 €	1.630 €	-30 €	-1,84 %
	VermHH	270 €	510 €	-240 €	-47,06 %
		1.870 €	2.140 €	-270 €	-12,62 %

		Haushalt 2019	Haushalt 2018	Veränderung	
Dr. Müller-Jürgens Stiftung:	VerwHH	4.500 €	4.400 €	100 €	2,27 %
	VermHH	1.180 €	1.390 €	-210 €	-15,11 %
		5.680 €	5.790 €	-110 €	-1,90 %
Finckh'sche Wohltätigkeitsstiftung:	VerwHH	820 €	1.530 €	-710 €	-46,41 %
	VermHH	400 €	460 €	-60 €	-13,04 %
		1.220 €	1.990 €	-770 €	-38,69 %
Vöhlin'sche Stiftung	VerwHH	5.140 €	5.140 €	0 €	0,00 %
	VermHH	1.350 €	1.590 €	-240 €	-15,09 %
		6.490 €	6.730 €	-240 €	-3,57 %
Volumen VerwHH ohne Bürgerstift		7.223.550 €	7.075.650 €	147.900	2,09 %
Volumen VermHH ohne Bürgerstift		1.562.670 €	589.450 €	973.220	165,11 %
Gesamtvolumen ohne Bürgerstift		8.786.220 €	7.665.100 €	1.121.120	14,63 %
Erfolgsplan Bürgerstift:		7.909.700 €	7.831.900 €	77.800	0,99 %
Vermögensplan Bürgerstift:		1.096.500 €	669.600 €	426.900	63,75 %
		9.006.200 €	8.501.500 €	504.700	5,94 %
		17.792.420 €	16.166.600 €	1.625.820	10,06 %

Die Gesamtvolumina ohne Bürgerstift steigen stärker, und zwar um 14,63 % oder 1.121.120 € von 7.665.100 € auf 8.786.220 €.

Die **Personalkosten** bilden mit 69,8 % (Vorjahr: 67,1 %) der gesamten Ausgaben der Verwaltungshaushalte wiederum die größte Ausgabengruppe, beim Bürgerstift beträgt der Anteil 64,0 % gegenüber 63,6 % im Vorjahr (ohne Kräfte der Servicegesellschaft - BMS). Insgesamt belaufen sich die Personalkosten (ohne Bürgerstift) auf 5.040.350 € gegenüber 4.747.750 € im Jahre 2018, dies bedeutet eine Steigerung von 6,2 % (Vorjahr: 2,0 %). Beim Bürgerstift steigen die Personalkosten für die eigenen Mitarbeiter von 4.978.900 € auf 5.062.900 €, dies bedeutet eine Steigerung von 1,7 % (Vorjahr: 10,7 %).

Die Hochrechnung der Personalkosten für die tariflich Beschäftigten basiert auf dem aktuellen Tarifvertrag, der für 2019 eine Erhöhung ab 01.04. um 3,09 % vorsieht, der Vertrag hat eine Laufzeit bis 31.08.2020.

Zu den Einzelheiten der Haushaltspläne der Stiftungen und des Wirtschaftsplanes für das Alten- und Pflegeheim Bürgerstift verweist der Stadtkämmerer auf den allen Stadträten zugewandten Haushaltsentwurf 2019 und die umfassende Finanzreferatsvorlage vom 13.03.2019.

Der Entwurf der Stiftungshaushalte wurde am 27.03.2019 vom Stiftungsbeirat vorberaten und ohne Änderung zur Annahme empfohlen. Die endgültige Beschlussfassung soll am 08.04.2019 im Plenum erfolgen.

Der III. Senat beschließt:

Dem Stadtrat wird die Beschlussfassung über die vorgelegten Haushaltsentwürfe 2019 mit dem Wirtschaftsplan des Bürgerstifts empfohlen.

Stimmverhältnis: 13 ja / 0 nein

3. Vorberatung Haushalt Stadt 2019

Der Stadtkämmerer geht kurz auf die wirtschaftliche Ausgangslage und die Eckpunkte bei der Aufstellung des diesjährigen städtischen Haushalts ein. Anschließend greift er die Schwerpunkte im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt heraus, die in die Zuständigkeit des III. Senats fallen. Zu den Einzelheiten verweist er auf den allen Stadträten mit der Einladung zugegangenen Haushaltsentwurf 2019 und die umfassende **Finanzreferatsvorlage zum Haushalt vom 05.03.2019**. Die vorliegenden haushaltswirksamen Stadtratsanträge werden bei den entsprechenden Unterabschnitten behandelt.

Folgende haushaltswirksame Stadtratsanträge werden behandelt:

▪ HhSt. 2.2000. (Allgemeine Schulverwaltung)

Der Stadtkämmerer teilt mit, dass alle 3 Anträge

- **10-2018** vom 26.01.2018 von den Stadträten Mirtsch/Heuß, CRB/FW, Thema „Schnelles Internet für die beruflichen Schulen – Anlage 1
- **24-2018** vom 11.07.2018 von Stadtrat Holetschek, CSU, Thema: „Glasfaseranschlüsse/WLAN für die Schulen einschl. Beantragung Fördermittel“ – Anlage 2
- **25-2018** vom 13.07.2018 von CRB Stadtrat Courage, Thema: „Glasfaseranschlüsse für Schulen“ – Anlage 3

sich mit Internet und Glasfaseranschlüssen befassen. Derzeit gibt es hierzu weitere Richtlinien und Förderprogramme. Dem IUK-Leiter ist es gelungen hierzu drei Angebote zu bekommen. Diese Angebote sehen so aus, dass der Stadt Memmingen ein Nettoaufwand, bei Anschluss aller Schulen und Abzug der entsprechenden Fördermittel, ein städtischer Eigenanteil in Höhe von 100.000 € entstehen würde.

- **Die Anträge Nr. 10-2018, 24-2018 und 25-2018 sind behandelt worden.**

▪ HhSt. 2.2131. (Bismarckschule)

Der Stadtkämmerer teilt mit, dass der Antrag

05-2019, vom 21.02.2019 von Stadtrat Börner, Freie Wähler, zum Thema „Sanierung Bismarckschule – Planungskosten“ – Anlage 4

berücksichtigt wurde. Für die Schule soll eine Bestandsaufnahme gemacht werden.

- **Der Antrag Nr. 05-2019 wurde damit behandelt.**

▪ HhSt. 2.2402. (Staatl. Gewerbliche Berufsschule)

Der Stadtkämmerer teilt mit, dass die Anträge

- **38-2018** vom 28.09.2018 von Stadtrat Mirtsch, CRB, Thema: „Erstellung Carport für Elektrofahrzeug“ – Anlage 5
- **39-2018** vom 28.09.2018 von Stadtrat Mirtsch, CRB, Thema: „Anpassung Hardwareausstattung JBS“ – Anlage 6
- **40-2018** vom 28.09.2018 von Stadtrat Mirtsch, CRB, Thema: Anschaffung 3D-Drucker für JBS (Industrie 4.0)“ – Anlage 7

darin berücksichtigt sind.

- **Der Antrag Nr. 38-2018 wird nicht weiterverfolgt.**

▪ **HhSt. 2.2402.9356 (Staatl. Gewerbliche Berufsschule)**

Der Stadtkämmerer teilt mit, dass der Antrag (39-2018) erledigt ist. Im Rahmen der Modernisierung wird auch die Hardwareausstattung ergänzend angeschafft. Der nächste Antrag (40-2018) „Anschaffung eines 3D-Druckers“ muss noch geprüft werden.

- **Der Antrag Nr. 39-2018 ist erledigt.**
- **Der Antrag Nr. 40-2018 wird noch weiter geprüft.**

▪ **HhSt. 2.4640 (Kindertagesstätten)**

Der Stadtkämmerer teilt zum Antrag

04-2018 vom 18.01.2018 von den Stadträten Courage und Barth, CRB, Thema: Neubau Kindergarten Dickenreishausen“ – Anlage 8

mit, dass die Verhandlungen und Gespräche mit der Kirche langwierig sind. Planungskosten wurden diesbezüglich veranschlagt. Mit der Regierung wurde ein Gespräch über die grundsätzliche Förderfähigkeit geführt. Es wird ein Grobkonzept über den neuen Kindergarten geben. Die Grundstücksangelegenheiten mit der Kirche konnten noch nicht geklärt werden. Abgestimmt wird auch noch die Trägerschaft, ob der Kindergarten städtisch oder kirchlich wird.

- **Der Antrag Nr. 04-2018 wird weiter geprüft.**

▪ **HhSt. 2.5601 (Eissporthalle)**

Stadtkämmerer Hindemit schlägt zu dem Antrag

37-2018 vom 19.08.2018 von den Stadträten Courage, CRB, und Börner, FW, Thema: „Bau von Umkleiden mit Sanitär an der Eissporthalle“ – Anlage 9

vor, dass das Bauverwaltungsamt erst eine Prüfung vornimmt, um anschließend abzuschätzen welche Kosten entstehen würden. Eine Umsetzung in absehbarer Zeit wird wohl eher nicht möglich sein.

- **Der Antrag Nr. 37-2018 wird weiter geprüft**

Zur Bestätigung:

Memmingen, 28. März 2019

III. Senat

Manfred Schilder
Oberbürgermeister
Vorsitzender

Manuela Zängerle
Protokollführerin